

Maleachi: Allgemeine Informationen**Inhaltsverzeichnis**

| | |
|--|----|
| I.) Verstehe die zusammenhängende Geschichte des ganzen Buches | 2 |
| A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor? | 2 |
| B. Welche Themen, Fragen, Phrase oder Punkte werden wiederholt? | 2 |
| C. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen? | 3 |
| D. Welche Stellen bilden einen deutlichen Übergang zu einem anderen Thema? | 3 |
| E. Welche Stellen zeigen Zeit- und / oder Ortswechsel? | 3 |
| F. Gibt es Änderungen in der Ansprache? | 3 |
| G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches? | 3 |
| H. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden? | 4 |
| I. Gibt es interpretative Einschübe des Schreibers? | 4 |
| J. Stellt der Autor seine Absicht klar dar? | 4 |
| K. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches? | 4 |
| L. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches? | 4 |
| Zusammengefasste Informationen | 5 |
| II.) Identifiziere die Hauptabschnitte des Buches nach dem Gedankengang des Schreibers | 10 |
| III.) Stelle die Hauptabsicht des Autors fest (2-3 Sätze) | 12 |
| IV.) Zeichne den roten Faden des Buches auf | 13 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Abbildung 1: Die alttestamentliche Geschichte im Überblick | 9 |
|--|---|

I.) Verstehe die zusammenhängende Geschichte des ganzen Buches

A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor?

| Wort | Kapitel, Vers, Anzahl |
|---|---|
| 48x HERR / HERRN | Oft im Zusammenhang mit HERR der Heerscharen 1,4.6-11.13-14; 2,2.4.7-8.12.16; 3,1.5.7.10-12.14.17.19.21 |
| 52x euch / euer / eure / eurem / eurer / euretwegen / euretwillen / ihr | Nahezu durchgehend zeigt sich diese direkte Ansprache |
| 26x spricht | Alles in Bezug auf den HERRN (der Heerscharen) 1,2.4.6.8-14; 2,2.4.8.16; 3,1.5.7.10-13 .17.19.21 |
| 24x Heerscharen | Alles in Bezug auf den HERRN 1,4.6-11.13-14; 2,2.4.7-8.12.16; 3,1.5.7.10-12.14.17.19.21 |
| 10x Gott / Gottes | 1,9; 2,10-11.15-17; 3,8.14-15.18 |
| 11x Tag / Tagen | Nur in Kapitel 3! Zweimal im Bezug auf die Vergangenheit, den Tagen der Vorfäter (3,4.7) Sonst im Zusammenhang mit Gericht <ul style="list-style-type: none"> • Tag seines Kommens (3,2) • Tag des HERRN / Sein Tag (3,17.19.21.23) |
| 10x Name / Namen | Es geht immer um Gott (1,6.11.14; 2,2.5; 3,16.20) |
| 9x Opfer / Opfergabe / Opfergaben / Opferrauch | Hauptsächlich in Bezug auf falsche Opfer (1,6-14) |
| 8x Furcht / furchtbare / fürchten / fürchtet / fürchteten | <ul style="list-style-type: none"> • Der Tag des HERRN wird als furchtbar beschrieben (3,23) • Sonst geht es immer um die Furcht gegenüber Gott (1,6.14; 2,5; 3,5.16.20) |
| 7x Vater / Väter / Vätern | <ul style="list-style-type: none"> • Gott als Vater (1,10; 2,6) • Bund der Väter (2,10) • Tage der Väter (3,7) • Vater und Sohn (1,6; 3,24) |
| 6x Bund | <ul style="list-style-type: none"> • Bund mit Levi (2,4-10) • Frau des Bundes (2,14) • Engel des Bundes (3,1) |
| 5x darbringen / darbringt | Immer in Bezug auf Opfergaben (1,7-8; 2,12; 3,3) |
| 5x Nation / Nationen | <ul style="list-style-type: none"> • Gottes Name ist groß / gefürchtet unter den Nationen (1,11-14) • Die ganze Nation von Gottes Volk beraubt ihn (3,9) • Alle Nationen werden Israel glücklich preisen (3,12) |
| 5x treulos | In Bezug auf Gott bezüglich Mischehen und Ehescheidung (2,10-16) |
| 4x berauben / beraubt | Gott wird beraubt (3,8-9) |
| 4x Gefallen | Gott hat keinen Gefallen an minderwertigen Opfern (1,6-14) |

B. Welche Themen, Fragen, Phrase oder Punkte werden wiederholt?

| Themen, Fragen, Phrasen | Kapitel, Vers |
|--------------------------------------|---|
| „ihr sagt“ | 1,2.6-7.12-13; 2,14.17; 3,14 |
| „HERR der Heerscharen“ | 1,4.6-11.13-14; 2,2.4.7-8.12.16; 3,1.5.7.10-12.14.17.19.21 |
| „Spricht der HERR (der Heerscharen)“ | 1,2.4.6.8-14; 2,2.4.8.16; 3,1.5.7.10-13 .17.19.21 |
| Parallelismen | 1,3.8.10.12.14; 2,5 |

C. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen?

| Gegenüberstellung | Kapitel, Vers |
|---|---------------|
| Jakob geliebt – Esau gehasst | 1,2-3 |
| Bauen – niederreißen | 1,4 |
| Fluch – Segensgaben | 2,2 |
| Weswegen – Deswegen | 2,14 |
| Gott ändert sich nicht – Die Söhne Jakobs schon | 3,6 |
| Gerechter – Ungerechter | 3,18-21 |

D. Welche Stellen bilden einen deutlichen Übergang zu einem anderen Thema?

| Nahtstellen | Kapitel, Vers |
|-------------|---------------|
| s.u. | |

E. Welche Stellen zeigen Zeit- und / oder Ortswechsel?

| Zeit- und / oder Ortswechsel | Kapitel, Vers |
|------------------------------|---------------|
| --- | |

F. Gibt es Änderungen in der Ansprache?

| Wechsel der Ansprache | Kapitel, Vers |
|---|---------------|
| Einleitung in das Buch | 1,1 |
| Es wird über den HERRN und über das Volk gesprochen, nicht der HERR selbst in wörtlicher Rede | 2,10-15 |
| Es wird über den HERRN und über das Volk gesprochen, nicht der HERR selbst in wörtlicher Rede | 2,17 |
| Es wird über die, die den HERRN fürchten, geschrieben | 3,16 |

G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches?

| | | |
|-----------------|--|--|
| Sascha Kriegler | www.total-einzigartig.de | Maleachi: Allgemeine Informationen 05.06.2020 |
|-----------------|--|--|

| Infos bezüglich des Schreibers | Kapitel, Vers |
|--------------------------------|---------------|
| Maleachi | 1,1 |

H. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden?

| Fragen | Kapitel, Vers |
|--------|---------------|
| --- | |

I. Gibt es interpretative Einschübe des Schreibers?

| Interpretative Einschübe | Kapitel, Vers |
|--------------------------|---------------|
| --- | |

J. Stellt der Autor seine Absicht klar dar?

| Absicht des Schreibers | Kapitel, Vers |
|--|---------------|
| Da nahezu durchgängig Gott selbst in Ich-Rede spricht, ergibt sich seine Absicht aus dem Geredeten (siehe dazu unten mehr) | |

K. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches?

| Infos bezüglich der Empfänger | Kapitel, Vers |
|-------------------------------|----------------|
| Israel / Söhne Jakobs / Juda | 1,1; 2,11; 3,6 |
| Priester | 1,6; 2,1 |
| Söhne Jakobs | 3,6 |

L. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches?

Diese Fragen decken den Anlass und das Vorhaben des Schreibers auf. (Solche Fragen können meistens allein aufgrund des Inhaltes festgestellt werden. D.h. die Fragen werden nicht direkt gestellt, sondern werden sichtbar durch die Argumentation des Schreibers. Wir entdecken solche Fragen indem wir uns fragen: „Was schrieb er diesen Abschnitt an die Empfänger?“).

| Fragen der Empfänger | Kapitel, Vers |
|----------------------|---------------|
| --- | |

Zusammengefasste Informationen

- Einleitende Worte / Zitate über das Buch
 - Maleachi spricht eine Botschaft und tritt wieder ab, ohne auch nur anscheinend gerufen worden zu sein – mit dieser Botschaft hat der Bote Gottes alles gesagt und die letzte Botschaft vor dem Kommen des Propheten Elia (d.i. Johannes der Täufer: Matthäus 3,3; 11,10.14; 17,12; Markus 1,2 (!); Lukas 1,17; 7,26-27; Johannes 1,23) weitergegeben
 - „Sein Buch vermittelt uns die Botschaft von Gottes Liebe zu einem Volk, dass sich von Gott vergessen fühlte.“¹
 - „Wenn man das Buch zu Ende gelesen hat und die Seite umblättert, geht es bereist um die Ankunft des Messias, Gottes Sohn.“²
 - „Gottes Weg ist ein Weg, auf dem Fußspuren unsichtbar sind und der deshalb nicht auf einer Karte festzulegen ist. Er bleibt die nie ganz entdeckte Spur. [...] Auch Gottes Taten in der Geschichte sind nicht alle im Detail erkennbar.“³
 - „Die Segnungen des Bundes hängen von der Bundestreue der Menschen ab. [...] Gehorsam gegenüber dem Gesetz wurde mit Segen im Lande der Verheißung belohnt, Ungehorsam dagegen brachte Fluch über die Menschen und führte am Ende ins Exil. [...] Maleachis Botschaft bezog den mosaischen Bund auf die Probleme des nachexilischen Israel – religiöse Apathie, Berechnung und offener Ungehorsam.“⁴
- Über den Autor
 - Informationen aus der Schrift
 - Der Autor wird in Maleachi 1,1 als „Maleachi“ bezeichnet
 - Mehr wird nicht erwähnt!
 - Die jüdische Überlieferung sagt, dass er aus dem Stamm Sebulon kommt und in Sopha geboren wurde⁵
 - Eventuell war er sogar Mitglied der Großen Synagoge⁶
 - Damit tritt der Autor in den Hintergrund, der dadurch die Botschaft des HERRN in den Vordergrund rückt
 - 3,2 deutet darauf hin, dass Maleachi ein Schriftgelehrter sein könnte⁷
 - Verfasser-Diskussion
 - Das Wort für „Maleachi“ ist nach Ansicht mancher Gelehrten das Wort für „Bote“ (mal’aki) und damit eine anonyme Widmung
 - Argumente und Gegenargumente
 - mal’aki ist kein Name, aber kein anderes prophetisches Buch in der Bibel bleibt anonym
 - mal’aki in 3,1 ist anonym, wobei hier aber ein Wortspiel Maleachis vorliegen könnte

¹ Hausoul, Raymond R.: *Das Buch Maleachi*. In: Helmuth Pehlke (Hrsg.): Edition C Bibelkommentar Altes Testament. Witten: SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, 2011, Bd. XXXIII, S. 307

² Hausoul, a.a.O., S 313

³ Haussoul, a.a.O., S 320f

⁴ Blaising, Craig A.: *Maleachi*: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. III, S. 704

⁵ Vgl. Hausoul, a.a.O., S. 311

⁶ Vgl. Hausoul, a.a.O., S. 312

⁷ Siehe bei Maier, Gerhard: *Der Prophet Maleachi erklärt von Gerhard Maier*. In: Gerhard Maier / Adolf Pohl (Hrsg.): Wuppertaler Studienbibel. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1980, Bd. AT IX, S. 98

- Im Talmud werden sowohl Esra als auch Mordechai als Verfasser angegeben (vgl. Esra 5,1); die Hypothese „Esra“ greift später auch Calvin wieder auf, wobei Esra aber niemals Prophet genannt wurde⁸
 - Informationen der „alten Kirche“
 - Origenes, Tertullian, Chrysostomus, Kyrill von Alexandria, Augustinus und Theodor von Antiochien übersetzen mit „mein Engel“ – also nicht Maleachi⁹
- Abfassungszeit
 - Eingrenzung
 - Persischer Statthalter (1,8) zeigt auf eine Zeit nach 538 v. Chr.
 - Die Priester des Tempels werden angeprangert, d.h. es gab wieder einen Tempel, der seit 516 v. Chr. wieder voll aufgebaut war (1,7ff; 2,13; 3,1.8.10)
 - Der moralische Zustand und die Vorwürfe passen in die Zeit Nehemias (siehe Nehemia 13), was auf eine Zeit zwischen 450 v. Chr. und 420 v. Chr. hindeutet
 - Ehen mit Heiden (2,10-11; Nehemia 10,31; 13,1-3.23-28; vgl. Esra 9,1-2)
 - Mangelnde Unterstützung der Leviten durch das Volk (3,10; Nehemia 10,33; 13,10-13)
 - Unterdrückung der Armen (3,5; Nehemia 5,4-5)
 - Am wahrscheinlichsten in der Abwesenheit Nehemias (ca. 433-424 v. Chr.)
 - Bei Nehemias Rückkehr redeten die Kinder schon in ausländischen Sprachen (Nehemia 13,23-29)
- Abfassungsort
 - Der genaue Ort ist unbekannt
- Über die Empfänger
 - Das Buch Maleachi richtet sich an das Volk Gottes nach dem Exil
 - Der moralische Zustand des Volkes der Juden nach dem Exil
 - Sie lebten unter persischer Oberhoheit (1,8)
 - Wirtschaftliche und politische Knebelung (1,8; 3,11; vgl. Nehemia 5,1-5)
 - Verdorbenes Priestertum (1,6-2,9)
 - Falsche Opfer (1,7f; vgl. 3. Mose 1,10)
 - Korrupte Familie (Nehemia 13,4-9)
 - Religiöse Oberflächlichkeit
 - Äußerlich scheint alles in Ordnung zu sein, aber innerlich (das Herz!) ist ganz und gar anders gesinnt (siehe die frechen Fragen!)
 - Keine echte Gottesfurcht!
 - Eine tote Liturgie und Werksgerechtigkeit
 - Scheidungen und neue Frauen von den Heiden (2,10-11)
 - Gott wird beraubt (3,8), indem der Zehnte vorenthalten wurde (3,10) und Gottes Fürsorge in der Versorgung so keine Anerkennung mehr fand
 - Der treue Überrest (3,16), der auch in der Zeit danach noch erhalten bleiben wird (Daniel 11,33-35; vgl. Römer 9,27-28; 11,1ff)
- Besonderheiten

⁸ Vgl. Hausoul, a.a.O., S. 309

⁹ Vgl. Hausoul, a.a.O., S. 308

- Wortvorkommen (siehe A.)
- Charakteristika des Buches
 - Rebellische Fragen des Volkes
 - Disputation / Streitgespräch
 - Gott stellt Fragen oder tätigt Aussagen und das Volk antwortet zumeist mit einer Gegenfrage (siehe z.B. auch Habakuk 1,2-2,4)
 - Mit Hilfe dieser Dialog-Form konfrontiert Maleachi / Gott das Volk Gottes mit ihrer Sünde und Gottes Liebe
 - Offene Frage: Wurde diese Diskussion öffentlich Stück für Stück geführt oder hat der allwissende Gott die Herzensantworten des Volkes bereits gekannt?
 - Mit wenigen Ausnahmen (1,1; 2,10-15.17; 3,16) spricht die ganze Zeit Gott¹⁰
 - Nach Hausoul sind es acht Fragen¹¹
 - Worin hast du uns geliebt? (1,2)
 - Womit haben wir deinen Namen verachtet? (1,6)
 - Womit haben wir uns verunreinigt? (1,7)
 - Warum? (2,14)
 - Womit haben wir dich entmutigt? (2,17) – oder ermüdet
 - Worin sollen wir umkehren? (3,7)
 - Worin haben wir dich beraubt? (3,8)
 - Was haben wir gemeinsam über dich gesprochen? (3,13)
 - Mücher ergänzt noch um Aussagen des Volkes¹²
 - Der Tisch des Herrn ist verunreinigt (1,12)
 - Siehe, welch eine Mühsal! (1,13)
 - Jeder Übeltäter ist gut in den Augen des HERRN (2,17)
 - Wo ist Gottes Gericht? (2,17)
 - Vergeblich ist es, Gott zu dienen (3,14)
 - „Die Tatsache, dass Gott durch Maleachi noch ein letztes Mal zu seinem Volk sprach, zeigt, dass Er sich unverändert um die Nachkommen Abrahams, seines Freundes [Jesaja 41,8; Jakobus 2,23], kümmerte. Wie schmerzliche war es daher für Ihn, ihre frechen Fragen, die in Wirklichkeit freche Antworten waren, zu hören.“¹³
 - „Der Prophet zeigt mit erhobenen Finger auf die Empfänger der Liebe Gottes.“¹⁴
 - Der häufige Rückgriff auf den Pentateuch (vgl. 3,22) bestätigt die Überlegung, dass Maleachi Schriftgelehrter gewesen sein könnte

| Maleachi | Mose |
|----------|-----------------------------|
| 1,2 | 5. Mose 4,37 |
| 1,6 | 2. Mose 20,12; 5. Mose 32,6 |
| 1,7 | 3. Mose 21,6 |

¹⁰ Siehe Hausoul, a.a.O., S. 307

¹¹ Vgl. Hausoul, a.a.O., S. 334

¹² Mücher, Werner: *Der Prophet Maleachi – das Buch der frechen Fragen*. Lychen: Daniel-Verlag 1. Aufl., 2011, S. 20

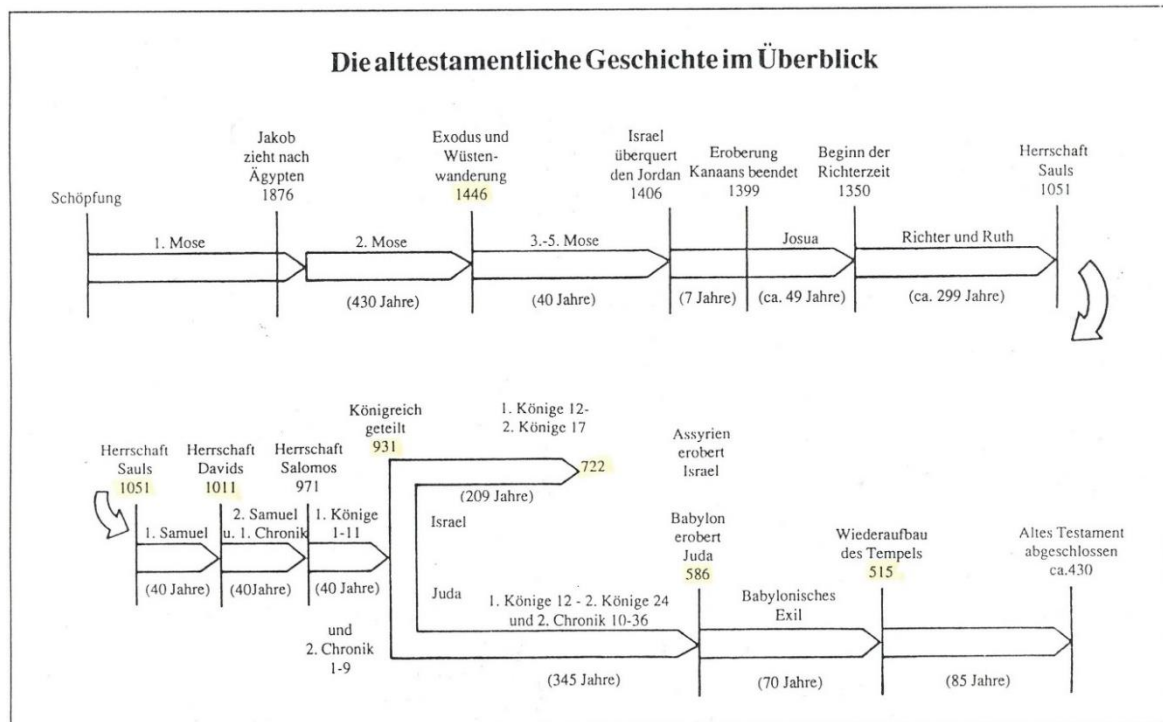
¹³ Mücher, a.a.O., S. 10

¹⁴ Hausoul, a.a.O., S. 322

| | |
|---------|--|
| 1,8 | 3. Mose 22,20-23 |
| 1,14 | |
| 2,2 | 5. Mose 28,15 |
| 2,4-7 | 1. Mose 5,22; 3. Mose 10,11; 4. Mose 18,2; 25,12; 5. Mose 33,9 |
| 2,12 | 3. Mose 18,29 |
| 2,14-17 | 1. Mose 31,50 |
| 3,3 | 4. Mose 8,6 |
| 3,5.6-8 | 2. Mose 20,7; 22,20; 5. Mose 24,15.17; 27,19 |
| 3,16-18 | 2. Mose 11,7 |
| 3,22 | 5. Mose 1,6; 33,4 |

- Gottes letzter Ruf
 - Dieser ist zur Besinnung des Volkes
 - Er bildet den Abschluss des ATs und damit das Bindeglied zum NT
 - Dazwischen sollten 400 Jahre Schweigen Gottes erfolgen (das Volk wusste aber durch den Propheten Daniel, was mit ihnen geschehen würde)
- Stilmittel¹⁵
 - Redefiguren oder Metaphern (1,6.9; 2,3.6-7; 3,2.19-20)
 - Chiasmen (1,2-3; 2,7.17; 3,1.11.24)
 - Antithesen (1,6-11)
- Wichtige Personen
 - Jakob
 - Mit dieser Bezeichnung für Gottes Volk geht Gott wieder zurück an den Anfang der Geschichte mit seinem Volk: Abraham, Isaak und Jakob, welcher zu Israel wurde
 - Esau
 - Der Bote
 - Maleachi (1,1)
 - Priester sind Boten des HERRN der Heerscharen (2,7)
 - Der Wegvorbereiter (3,1) = Johannes der Täufer
 - Der Bote / Engel des Bundes (3,1) = Jesus Christus
- Wichtige Ereignisse
 - Geschichtlicher Gesamtüberblick AT

¹⁵ Siehe bei Hausoul, a.a.O., S 322

Abbildung 1: Die alttestamentliche Geschichte im Überblick¹⁶

- Zeitgeschichtlicher Übersicht
 - Vor 1406 v. Chr. (Durchzug durch den Jordan): 5. Mose 28
 - 605-586 v. Chr.: Babylon erobert und verschleppt Juda und zerstört Jerusalem (2. Könige 25)
 - 605-536 v. Chr.: 70 Jahre Exil in Babylon (Jeremia 25,11)
 - 539 v. Chr.: Wechsel der Weltreiche von den Babyloniern zu den Persern (Daniel 5) sowie dem Erlass, dass Gottes Volk zu Hause den Tempel wieder aufbauen sollte
 - Rückführungen
 - 538/6 v. Chr.: Unter Serubbabel und Joschua (Esra 1-6; Nehemia 7,6-68)
 - 458 v. Chr.: Unter Esra (Esra 7-10)
 - 445 v. Chr.: Unter Nehemia (Nehemia 2)
 - 483-473 v. Chr.: Esther bewahrt das Volk Gottes vor der Ausrottung
 - 465-424 v. Chr.: Artaxerxes I. (Artahsasta) regiert als 5. König nach Kyros II. und Sohn des Xerxes I. (Esra 4;6-8; Nehemia 2; 5; 13)
 - 433-424 v. Chr.: Während Nehemias Abwesenheit brachen die Juden den Bund, den sie zuvor mit Gott hinsichtlich der Opfer geschlossen hatten (vgl. 10,35-40). Das wird in Maleachi 1,6-14 und 3,8-12 berichtet. Als Nehemia wieder da war (13,4-31), wurde dies sofort wieder in Ordnung gebracht
- Gesellschaftlicher Hintergrund

¹⁶ Ross, Allen P.: 1. Mose. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. I, S. 2

- Die Abrahams-Verheißungen haben sich noch nicht in Gänze erfüllt, der Messias ist noch nicht gekommen
- Mit Gottes Volk ist es so sehr „den Bach runtergegangen“, dass sie vermeintlich alle Segnungen Gottes „verpasst“ haben
- Das Buch Maleachi umspannt die Geschichte des Volkes von ihren Anfängen (1,1-5) bis hin zur „Sonne der Gerechtigkeit“ (3,20), eine Prophezeiung auf Christus und seiner majestätischen Herrschaft (?)
- Prinzipien
 - Verwendung im NT
 - 1,2-3 zu Römer 9,13
 - 3,1 zu Matthäus 11,10; Markus 1,2; Lukas 7,27
 - 3,23 zu Matthäus 11,14; 17,10-12; Markus 9,11-13
 - Wie es damals einen treuen Überrest gab, so möge auch heute das Verlangen sein, zu einem solchen Überrest zu gehören
 - In welchem Zustand befand sich das Volk Israels bezüglich der Erwartung ihres Messias? In welcher Erwartung befindet sich die Gemeinde bezüglich der Wiederkunft Christi?
 - „so wie damals die Juden eine recht gute Kenntnis von Gott hatten, diese aber keinerlei Einfluss auf ihr Leben ausübte, so sehen wir heute, dass die Christenheit in weiten Teilen die Autorität Christ und des Wortes Gottes völlig in den Hintergrund gedrängt hat.“¹⁷
 - Was Gott durch Maleachi im AT an sein Volk richtet ist vergleichbar mit dem, was Jesus durch Johannes im NT an die Gemeinden richtet (Offenbarung 2-3)
 - Man muss vom Tempel, den Opfern, dem Gesetz, den Priester etc. die Brücke schlagen
 - Dem Volk wird letztlich nichts Neues gesagt, sondern nur daran erinnert, was es bereits kennt (immer wieder auf den Pentateuch und die anderen Bücher referenzieren!)
- Vergleich von Einleitung und Schluss
 - Maleachi beginnt mit einer Ausführung über die Liebe Gottes zu seinem Volk (1,2-5)
 - Am Ende zeigt Gott seine Liebe auf zweierlei Weise
 - Gott erinnert das Volk daran sich darauf zurückzubedenken, was er durch Mose gesagt hat (3,22)
 - Gott gibt dem Volk die Hoffnung, dass jemand noch vor dem großen Gericht Gottes kommen würde und Gott-gewirkt für eine Umkehr sorgen würde (3,23-24)
- Schlüsselverse
 - Ich habe euch geliebt (1,2)
 - Ich habe mich nicht verändert (3,6)

II.) Identifiziere die Hauptabschnitte des Buches nach dem Gedankengang des Schreibers

- Struktur des Buches

¹⁷ Mücher, a.a.O., S. 10

- Anmerkung¹⁸
 - Die griechische Bibel hat eine andere Kapiteleinteilung als die Hebräische
 - Die griechische Bibel hat 4 Kapitel, in der 3,19-24 als 4,1-6 gezählt werden
- Meine Struktur-Erarbeitung
 - **Gottes Liebe zu Israel (1,1-5)**
 - **Zurechtweisung Gottes (1,6-2,16)**
 - Falscher Gottesdienst (1,6-14)
 - Gegen die Priester (2,1-9)
 - Gegen Mischehen und Scheidung (2,10-16)
 - **Gericht und Tag des HERRN (2,17-3,24)**
 - Gericht für Juda (2,17-3,12)
 - Der Tag des HERRN und Elia der Vorläufer (3,13-24)
- Nach MacArthur¹⁹
 - I. Verurteilung von Israels Sünden (1,1-2,16)
 - A. Erinnerung an Gottes Liebe für Israel (1,1-5)
 - B. Zurechtweisung der Priester (1,6-2,9)
 - 1. Missachtung von Gottes Altar (1,6-14)
 - 2. Missachtung von Gottes Herrlichkeit (2,1-3)
 - 3. Missachtung von Gottes Gesetz (2,4-9)
 - C. Zurechtweisung des Volkes (2,10-16)
 - II. Ankündigung von Israels Gericht und Segen (2,17-3,24)
 - A. Ankunft eines Boten (2,17-3,5)
 - B. Aufforderung zur Umkehr (3,6-12)
 - C. Israels Kritik gegen den Herrn (3,13-15)
 - D. Trost für den treuen Überrest (3,16-3,24)
- Nach Blaising²⁰ (Aufteilung nach Streigesprächen²¹)
 - Einführung: Die Last Maleachis (1,1)
 - Die erste Verkündigung: Antwortet auf Gottes Liebe! (1,2-5)
 - Die zweite Verkündigung: Ehrt Gott! (1,6-2,9)
 - Die dritte Verkündigung: Seid treu als Volk Gottes! (2,10-16)
 - Die vierte Verkündigung: Hofft auf Gott! (2,17-3,6)
 - Die fünfte Verkündigung: Gehorcht Gott! (3,7-12)
 - Die sechste Verkündigung: Fürchtet Gott! (3,13-21)
 - Schluss: Seid vorbereitet auf Gottes Kommen! (3,22-24)
- Nach Mücher²²
 - Überschrift (1,1)
 - „Worin hast du uns geliebt?“ – Gottes Liebe zu Israel (1,2-5)
 - „Womit haben wir deinen Namen verachtet?“ – Unreiner Opferdienst und ungerechte Priester (1,6-2,9)
 - „Wo ist der Gott des Gerichts?“ – Ehebruch ohne schlechtes Gewissen (2,10-17)

¹⁸ Vgl. Maier, a.a.O., S 104

¹⁹ MacArthur, John: *Der Prophet Maleachi*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1272

²⁰ Blaising, a.a.O., S. 704f

²¹ So auch Hausoul, a.a.O., S. 340 mit dem Unterschied, dass der vierte Streitabschnitt nur bis 3,5 anstatt 3,6 geht

²² Mücher, a.a.O., S. 13

- Ankündigung des Gerichts beim Kommen Christi – das Ende aller Missstände (3,1-6)
- „Worin haben wir dich beraubt?“ – Vorenthalten des Zehnten (3,7-12)
- Was für ein Gewinn ist es, dass wir seinen Dienst versahen? – offene Empörung gegen Gott (3,13-15)
- Das Kommen des Herrn Jesus als Sonne der Gerechtigkeit: eine Trostbotschaft für den treuen Überrest (3,16-24)
- Nach Hausoul²³
 - Teil 1 (1,1-2,9)
 - Teilstück A (1,1-13)
 - Teilstück B (1,14-2,9)
 - Teil 2 (2,10-12)
 - Teil 3 (2,13-3,21)
 - Teilstück A (2,13-16)
 - Teilstück B (2,17-3,12)
 - Teilstück C (3,13-18)
 - Teilstück D (3,19-21)
 - Teil 4 (3,22-24)
- Übersicht über die Themen des Buches²⁴
 - Gottes Bund mit Israel (2,4-5.8.10.14; 3,1; vgl. 4. Mose 3,44-48; 18,8-24; 25,12; 5. Mose 33,8-11; Hesekiel 34,25)
 - Israels Untreue (1,2-5; vgl. Josua 7,1; 1. Chronik 5,25; Esra 9,4; Psalm 78,8; Jesaja 1,21; Hesekiel 44,10; Hosea 1,2; Matthäus 25,29; Lukas 12,46; Römer 3,3; 2. Timotheus 2,13)
 - Das Kommen des HERRN (3,1-3; Jesaja 40,3; 63,9; Jeremia 10,10; Joel 2,11; Nahum 1,6; Habakuk 2,7; Matthäus 11,10; Markus 1,2; Lukas 1,76; 7,27; Johannes 1,23; 2,14-15)
 - Gott ist seinem Wort treu und hält an seinen Verheißungen fest (3,6)
 - Gottes Name erhält alle Ehre (1,6.11.14; 2,2.5; 3,16.24)
 - Segen und Fluch (3,1-4; 10-12)
 - Die Verantwortung und das Vorbild der geistlichen Führung / Leitung, d.h. Priester, die Gottes Volk in Gottes Gerechtigkeit und Heiligkeit führen sollen (2,4-9)
 - Die Verantwortung des Volkes zu einem gottesfürchtigen Leben (2,7-9.13-16)

III.) Stelle die Hauptabsicht des Autors fest (2-3 Sätze)

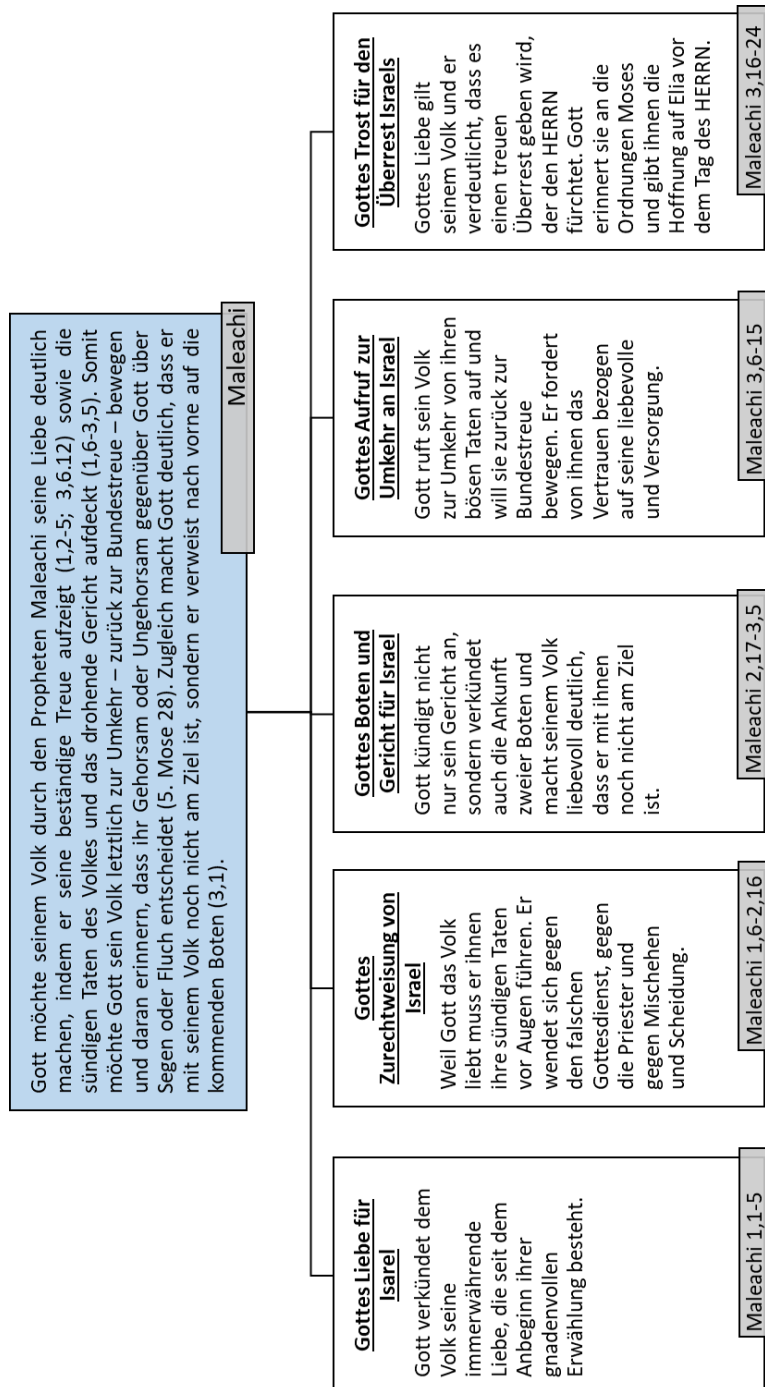
Gott möchte seinem Volk durch den Propheten Maleachi seine Liebe deutlich machen, indem er seine beständige Treue aufzeigt (1,2-5; 3,6.12) sowie die sündigen Taten des Volkes und das drohende Gericht aufdeckt (1,6-3,5). Somit möchte Gott sein Volk letztlich zur Umkehr – zurück zur Bundestreue – bewegen und daran erinnern, dass ihr Gehorsam oder Ungehorsam gegenüber Gott über Segen oder Fluch entscheidet (5. Mose 28). Zugleich macht Gott deutlich, dass er mit seinem Volk noch nicht am Ziel ist, sondern er verweist nach vorne auf die kommenden Boten (3,1).

²³ Siehe bei Hausoul, a.a.O., S. 338f

²⁴ Siehe bei MacArthur, John: Der Prophet *Maleachi*. In: Basisinformationen zur Bibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 200 und Hausoul, a.a.O., S 327f

IV.) Zeichne den roten Faden des Buches auf

- Die Beziehung aller Hauptabschnitte zur Hauptabsicht
 - 1,1-5 Gottes Liebe für Israel
 - 1,6-2,16 Gottes Zurechtweisung von Israel
 - 2,17-3,5 Gottes Boten und Gericht für Israel
 - 3,6-15 Gottes Aufruf zur Umkehr an Israel
 - 3,16-24 Gottes Trost für den Überrest Israels



- Eine tabellarische Übersicht

| Abschnitt | 1,1-5 | 1,6-2,16 | 2,17-3,5 | 3,6-15 | 3,16-24 |
|--------------------|---|--|---|--|--|
| Überschrift | Gottes Liebe für Israel | Gottes Zurechtweisung von Israel | Gottes Boten für Israel | Gottes Gericht über Israel | Gottes Trost für den Überrest Israels |
| | Die erste Verkündigung: Antwortet auf Gottes Liebe! (1,2-5) | Die zweite Verkündigung: Ehrt Gott! (1,6-2,9) Die dritte Verkündigung: Seid treu als Volk Gottes! (2,10-16) | Die vierte Verkündigung: Hofft auf Gott! (2,17-3,6) | Die fünfte Verkündigung: Gehorcht Gott! (3,7-12) | Die sechste Verkündigung: Fürchtet Gott! (3,13-21) Schluss: Seid vorbereitet auf Gottes Kommen! (3,22-24) |
| Die Verkündigungen | Worin hast du uns geliebt? (1,2) | Womit haben wir deinen Namen verachtet? (1,6) | Womit haben wir dich entmutigt? (2,17) – oder ermüdet | Worin sollen wir umkehren? (3,7) | |
| | Die frechen Fragen | Womit haben wir uns verunreinigt? (1,7) | | Worin haben wir dich beraubt? (3,8) | |
| | | Warum? (2,14) | | Was haben wir gemeinsam über dich gesprochen? (3,13) | |